

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942**

[Werbung]

**urn:nbn:de:bsz:31-62042**

OZ  
A 22 1 1910



# Landwirte!

Höhere Erträge — Grössere Einnahmen  
nur durch  
**rationelle Düngung.**

Düngungsversuche auf eigener Scholle sind für den Landwirt das beste Mittel, das Düngungsbedürfnis seiner Felder kennen zu lernen. Leider werden solche Versuche, die, wenn sie Wert haben sollen, exakt durchgeführt werden müssen, viel zu wenig angestellt. Daher kommt es, dass die meisten Landwirte gar nicht wissen, welche Kunstdünger sie für ihre Böden am zweckmässigsten verwenden müssen. Meistens wird einseitig und schematisch mit dem einen oder anderen Düngemittel gedüngt, ohne jede Rücksicht auf das Nährstoffbedürfnis der Pflanzen. Dass solche einseitige Kunstdüngung vollständig verkehrt ist, beweisen die zahlreichen Versuche in allen Gegenden und auf den verschiedenen Bodenarten. Sie ergaben die Tatsache, dass die beste Rentabilität nur bei Anwendung einer Volldüngung mit Kali erzielt wird.

Hierfür ein Beispiel:

Herr Adolf Müller, Wiesleth, führte zu Kartoffeln folgenden Düngungsversuch aus:

Düngung pro ha:	Parzelle I	Parzelle II	Parzelle III
	—	500 kg Superphosphat	500 kg Superphosphat
	—	300 „ Chilisalpeter	300 „ Chilisalpeter
	—	—	300 „ 40% Kalidüngesalz
Erträge „ „	41120 kg	41460 kg	47080 kg

Also nur durch eine **Volldüngung mit Kali** erzielt man Höchsternten, verbesserte Qualität aller Früchte und infolgedessen die gewünschten grösseren Einnahmen. Sehr wichtig aber für den Erfolg der Kalidüngung ist der Inhalt des folgenden Abschnittes.

## Anwendung der Kalisalze.

Dem Landwirte stehen hauptsächlich drei kalihaltige Düngemittel zur Verfügung: Kainit, Carnallit und 40%iges Kalidüngesalz. Der **Kainit mit 12,4% Kali** ist das geeignete Düngemittel für leichte und gute Mittelböden, auch für Moorböden. Der **Carnallit mit 9 bzw. 12,4% Kali** soll für ganz leichte Sandböden und Moorböden Verwendung finden, niemals aber zur Kartoffeldüngung. Das **40%ige Kalidüngesalz** ist das Düngemittel des schweren Bodens. Alle Kalisalze sind möglichst früh vor der Saat, mindestens aber 14 Tage vorher auszustreuen. Da sich das oft in der Wirtschaft nicht durchführen lässt, gibt man zur Winterung den Kainit oder das 40%ige Kalidüngesalz als Kopfdüngung entweder gleich nach dem Aufgehen der Saat, wodurch auch die Gefahr des Auffrierens verringert wird, oder im Februar—März. Zur Sommerung und Hackfrucht düngt man im allgemeinen schon im Winter oder frühesten Frühjahr. Der Carnallit darf nur im Herbst oder Winter ausgestreut werden.

Man streue von den Kalisalzen folgende Mengen pro Morgen:

	Kainit.	9% iger Carnallit	40%iges Kalidüngesalz
Getreide*)	3—4 Ztr.	4—5 Ztr.	<sup>3</sup> / <sub>4</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ztr.
Kartoffeln	4—5 „ (zeit. im Herbst	—	2—2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ (auch noch im Frühjahr
Rüben*)	5—6 „ auszustreuen)	6—7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	2—2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ anzuwenden)
Wiese*)	4—5 „ (Sandwiese)	5—6 „ (Moorwiese)	2—3 „ (Lehmwiese)
Klee und Luzerne*)	3—4 „	4—5 „	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „
Weide*)	3—4 „ (trockene Weide)	4—5 „ (trockene Weide)	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ (feuchte Weide)

\*) auf leichten und moorigen Böden kann an Stelle von Kainit auch Carnallit mit 12,4% Kali in den gleichen Quantitäten Verwendung finden.

Man wende sich wegen weiterer Auskunft und ausführlichen Broschüren an die

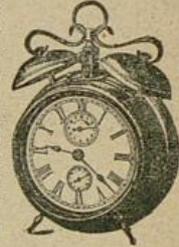
**Agrikultur-Abteilung des Kalisindikats G. m. b. H., Leopoldshall-Stassfurt.**

1943 Nr. 1246

# Millionen von Uhren



werden jährlich auf dem Schwarzwalde fabriziert, deshalb kaufen Sie nirgends so billig wie dort. Sie erhalten schon einen prachtvollen **Freischwinger** wie Abbildung Nr. 503, 77 cm lang, mit 14-Tag-Geh- und Schlagwerk für nur **Mk. 14.50**, Verpackung 80 Pfg.; Nr. 504, die gleiche Uhr, jedoch 95 cm lang, für nur **Mk. 17.—**, Verpackung **Mk. 1.—**. **Sturmglöcke, lautester Wecker der Welt**, mit zwei verschiedentönigen Glocken in Nidel für nur **Mk. 4.—**, verpackt **Mk. 4.25**, mit nachts leuchtendem Zifferblatt je 25 Pfg. mehr. **Echt silb. Zyl.-Rem.-Taschenuhr** mit Goldrand Nr. 99 **Mk. 10.—** Nr. 104, sehr starkes Gehäu. u. sehr empfehlenswertes Wert, **Mk. 15.50**. **Echt silb. Damenuhr** nur **Mk. 10.—**. Jede Uhr wird unter meiner persönlichen, sachmännischen Leitung repariert u. genau reguliert u. leiste ich für jede derselben 2 jährige schriftl. Garantie. Versand gegen Nachnahme, von **Mk. 20.—** an portofrei. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Verlangen Sie mein reich illustr. Musterbuch über alle Sorten Uhren u. Goldwaren von dem



**Schwarzwälder Uhrenversandhaus**  
**W. Blumenstock, Villingen 30,** badischer Schwarzwald.

## Unentbehrlich

ist die

# BARDELLA

für jedes Haus

Billigster Verband! Dr. von Bardeleben's Wismuth-Brandbinde



== Als vorzüglich anerkannt bei Verbrennungen und Verbrühungen. ==

sofortige Schmerzstillung und schnelle Heilung ohne den sonst so häufigen Verbandwechsel!

ferner bei Geschwüren an den Unterschenkeln — nässenden Flechten — offenen Frostbeulen — Wundsein der Kinder — Wundläufen —

Impfverbänden; bei allen Verletzungen (Schnitt-, Risswunden) ist die **Bardella** ein ohne weiteres sofort verwendbares antiseptisches Verbandmittel.

**Hervorragende ärztliche Gutachten!** Se. Exzellenz Wirkl. Geheimrat v. Bergmann-Berlin schreibt: „Das beste Mittel!“ dürfte zur Zeit die **Bardella** sein, weil sie vorrätig gehalten werden kann. Von uns wird gleich die **Bardella** ohne irgend eine vorausgeschickte Reinigung angelegt.

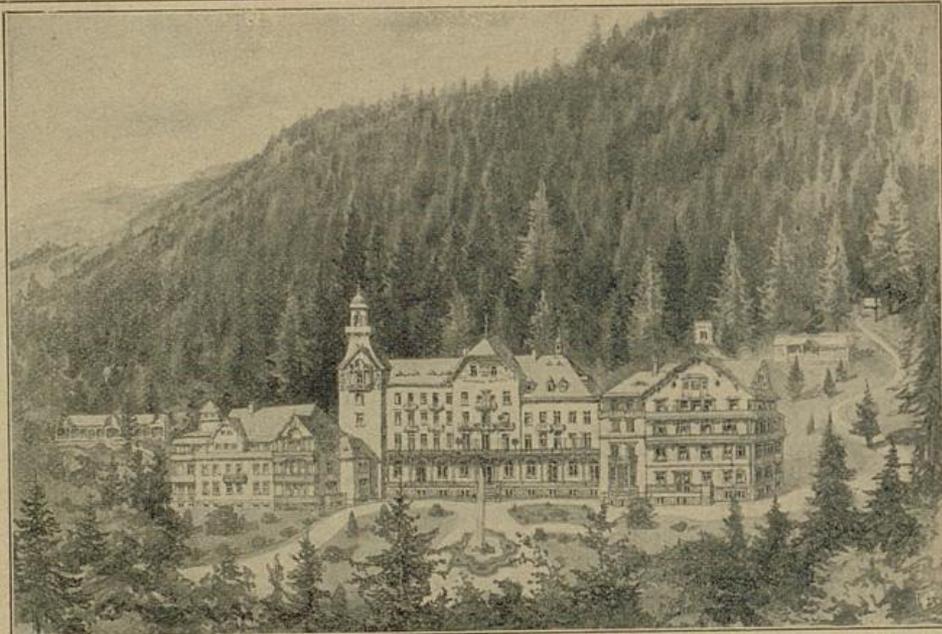
Herr Professor Dr. Lassar-Berlin schreibt:

„Die Methode ist eine vorzügliche und wird das Verfahren durch kein anderes übertroffen.“

Preis grosse Binde Mk. 1.40, mittlere 0.85, kleine 0.50. Zu haben in den Apotheken, Instrum.-Geschäften, Drogerien, sowie durch den allein berechtigten Hersteller **Apotheker Br. Schmidt, Bremen**. NB. Um sich vor absolut minderwertiger Nachahmung zu schützen, verlange man **stets Bardella**, groß, mittel oder klein. Jede Binde muss auf der Verschlussmarke (in roter Flamme) den Namenszug „Dr. von Bardeleben“ sowie auf dem grauen Karton den Namen des allein berechtigten Herstellers — **Apotheker Br. Schmidt, Bremen**, tragen.

Die **Bardella** ist eingeführt: bei Feuerwehren, Eisenbahnen, Reichspost, Rettungsgesellschaften, Krankenhäusern, Fabriken etc., der beste Beweis für die Güte und Brauchbarkeit der **Bardella**.

**Hauptdepots im Auslande:** Dänemark: Gustav Lotze, Odense. — England: Down Bros Ltd., London S. E. — Holland: Phil. Kotte, Amsterdam, Brouwersgracht 78. — Oesterreich-Ungarn: G. & R. Fritz-Pezold & Süß A.-G., Wien I. Apotheker J. v. Török, Budapest. — Apotheker B. Fragner, Prag. — Norwegen: Apotheke Orion, Christiania. — Russland: Medicin. Warenhaus Adolf Herms, Odessa. — Schweden: Apotheke Kronans Droghandel, Cöthenburg. — Schweiz: M. Wirz-Löw, Basel. — Vereinigte Staaten: The Bardella Drug Company, 377 Broadway, New York N. Y. — Brasilien: Pharmacie Clément, Rio de Janeiro.



# Sanatorium St. Blasien

## Heilanstalt für Lungenkranke

im südl. bad.  
Schwarzwald

800 m. ü. d. Meere.

Ärztlicher Leiter: Dr. med. Albert Sander.

800 m ü. d. Meere.

In völlig geschützter herrlicher Lage,  
umgeben von grossen Tannenwäldern.  
**Elektrische Beleuchtung.**  
Sommer und Winter gleich gute Erfolge.



Modernste Einrichtungen, verbunden mit  
grösstem Komfort.  
**Zentralheizung — Lift.**  
Näheres durch die Prospekte.

Gezeichnet 1893.



## Meinel & Herold

### Harmonikafabrik

**Rlingenthal** (Sachsen) Nr. 890  
verfenden unter Garantie **direkt** an jeder-  
mann v. Nachnahme ihre vorzügl. **Hand-**  
**Harmonikas** m. prächtigem Ton, offener  
Klavatur, **verbessertes Stahlfederung**,  
Doppelbässen, Doppelbälgen, mit Metall-  
Schutzheden einschliesslich Schule u. Stife:  
10 Taf. 2Reg. 50 Stim. Nr. 4, 50, 5., 6.,  
10 Taf. 3Reg. 70 Stim. Nr. 6. — 7. — 21 Taf. 2Reg. 108 Stim. Nr. 11. —  
10 " 4 " 90 " " 7.25 10. — 21 " 4 " 108 " " 21. —  
10 " 6 " 130 " " 15. — 25. — 21 " 6 " 158 " " 27. —

Anderweitig billiger angebotene sind bedeutend **minderwertiger**.

2s, 3s, 4s, 6s, 8störig — 1s, 2s, 3s, 4 reihige Harmonikas in über 190 Nrn  
Ebes.: Harmonikas nach Wiener Art. Bandonions, Mundharm.,  
Okarinas, Violinen, Zithern, Akkordzithern, Gitar-Zithern,  
billig und gut. Leber 6000 amtl. beglaub. Dantschreiben. Garantie:  
Zurücknahme und Geld retour. Vor anderweit. Einkauf bitten unsern  
neuen **Haupt-Katalog** umsonst und portofrei zu verlangen.

**Direkter Bezug,**

da in dies. Gegend über 7000 Arbeiter in dies. Branche beschäftigt sind

## HEINR. STOBBE

### Tiegenhof

Dampf-Destillation, Machandel-, Branntwein- u. Likör-Fabrik  
gegründet anno 1776

empfiehlt besonders als sehr beliebte u. berühmte Spezialität

Originalflasche **Stobbes extra feinen  
Machandel Nr. 00**



und bittet, genau auf Firma und neben-  
stehendes Warenzeichen zur Verhütung  
von Täuschungen zu achten.

Alleiniger Fabrikant des **echten**  
Tiegenhöfer Machandels.

Man verlange nur „**Stobbes Machandel**“.

Generalvertreter und Niederlagen:

Berlin W. 8: W. Lückensmeyer, Friedrichstr. 171.  
Danzig: Albert Robert Wolff, Heiligegeistgasse 93.  
Johannes Reimann, Hundegasse 23.  
Elbing: F. W. Kabrowsky, Inn. Mühlendamm 11.  
Königsberg i. Pr.: Jul. Nahser, Kneiph. Langg. 60.  
Insterburg: Georg Speiser, Kleinbahnhof.  
Marienburg, Wpr.: A. Jantzen, Ratskeller.

Gesetzl. geschützt  
u. Nr. 34 995



**BLB** Karlsruhe

OZ  
A 22 J 1910

